

PRESSEINFORMATION

Nummer 30

WACKER investiert zweistelligen Millionenbetrag in Biotechnology Center

München, 27. Juni 2022 – Der WACKER-Konzern bündelt seine Forschungsaktivitäten im Bereich Biotechnologie am Standort München. Das Unternehmen investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in den Bau eines Biotechnology Centers, das im Jahr 2024 in Betrieb gehen soll. Mit der Investition stärkt WACKER sein Biotechnologiegeschäft.

„Mit dem WACKER Biotechnology Center bündeln und intensivieren wir unsere Forschungsaktivitäten im Bereich Biotechnologie. Die zusätzlichen Kapazitäten, die wir hier schaffen, werden das Wachstum unserer Life-Science-Sparte beschleunigen“, kommentiert WACKER-Vorstandschef Christian Hartel das Bauvorhaben. Das Unternehmen plant im Rahmen seiner Wachstumsstrategie, die Investitionen in das Biotechnologiegeschäft in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. Das Produktportfolio soll über Innovationen, Partnerschaften und Zukäufe erweitert werden. Im Jahr 2030 soll der Geschäftsbereich WACKER BIOSOLUTIONS rund 1 Mrd. € zum Konzernumsatz beitragen. Der Bau des Biotechnology Centers, in den WACKER einen zweistelligen Millionenbetrag investiert, unterstützt diese Strategie.

Entstehen wird das WACKER Biotechnology Center in München, am Standort des Consortiums für elektrochemische Industrie. Hier be-

Seite 2 von 5 der Presseinformation Nummer 30 vom 27.06.2022

treibt das Unternehmen bereits seit über 100 Jahren Grundlagenforschung, seit den 1980er-Jahren auch im Bereich Biotechnologie. Mit dem Wachstum des Biotechnologiegeschäfts sind die Kapazitäten, die für Forschungsaktivitäten zur Verfügung stehen, an ihre Grenzen gestoßen. Das WACKER Biotechnology Center mit Platz für rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll Abhilfe schaffen. Die Inbetriebnahme des Gebäudes, für das heute der Grundstein gelegt wurde, soll im Jahr 2024 erfolgen.

Geplant sind Labor- und Technikumsflächen auf rund 2.000 Quadratmetern, verteilt auf drei Stockwerke. Geforscht werden soll hier vorrangig an Verfahren zur Herstellung von Biopharmazeutika, speziell im Bereich Advanced Medicines, sowie an der fermentativen Herstellung von Inhaltsstoffen für Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel. Durch die Bündelung der biotechnologischen Forschung und Entwicklung unter einem Dach soll die Effizienz der Forschungsarbeit verbessert werden.

Im WACKER Biotechnology Center wird außerdem Platz für Kolleginnen und Kollegen aus dem Geschäftsbereich BIOSOLUTIONS und Projektgruppen vorgehalten. Hier wird gemeinsam mit Kunden und Entwicklungspartnern die Brücke von der Forschung und Entwicklung in die Praxis geschlagen. Gibt es einen Bedarf am Markt? Mit welchen Partnern können die gesteckten Ziele erreicht werden? Stimmt die Relation zwischen Kosten und Nutzen? Anhand verschiedener Kriterien wird entschieden, welche Projekte vorangetrieben werden, so dass schließlich neue Produkte und Lösungen für Kunden entstehen.



Das WACKER Consortium ist die zentrale Forschungseinheit des WACKER-Konzerns und gleichzeitig die Keimzelle des Unternehmens. Alexander Wacker gründete 1903 in Nürnberg das „Consortium für elektrochemische Industrie“. 1918 folgte der Umzug nach München, wo das Consortium bis heute seinen Sitz an der Zielstattstraße hat. (Foto: WACKER)



Am WACKER Consortium in München wird seit den 1980er -Jahren Forschung im Bereich Biotechnologie betrieben. Durch den Bau des Biotechnology Centers werden die Forschungskapazitäten in diesem Bereich erweitert. (Foto: WACKER)

Hinweis:

Diese Bilder können Sie unter folgender Adresse abrufen:

<http://www.wacker.com/presseinformationen>

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Presse und Information
Manuela Dollinger
Tel. +49 89 6279-1629
manuela.dollinger@wacker.com
www.wacker.com
follow us on:   

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 14.400 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 6,21 Mrd. € (2021). WACKER verfügt weltweit über 26 Produktionsstätten, 23 technische Kompetenzzentren und 52 Vertriebsbüros

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie